

## Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsident: Daniel Rudin, Jens, 032 331 12 62  
Verwaltung: Irène Moret, Brügg, 032 373 41 40, sekretariat@buerglen-be.ch  
Redaktion: Christine Michel, Brügg, 032 373 53 70, kuw-admin@buerglen-be.ch

Leitartikel

## Kirche mit den Menschen



Foto: Paul Gilmore / Unsplash

Meine Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich für ihre nachgeholt Konfirmationsfeier im September als Schlusslied zum Auszug aus der Kirche «Let it go» vom Film «Frozen» gewünscht. Ja, eventuell habe ich sie ein wenig beeinflusst. Aber nur ein wenig und sehr subtil, wie ich fand. Nicht ganz so subtil, wie die Jugendlichen fanden. In besagtem Lied geht es darum, dass Elsa, die Eiskönigin, endlich sich selbst sein kann, loslässt und den Kräften in ihr freien Lauf lässt. Sie macht sich auf die Suche nach ihrer Bestimmung. Ohne die gigantische Disney-Industrie mit ihren teils fragwürdigen Männer- und Frauenbildern schönreden zu wollen, ist die Geschichte von Elsa sehr menschlich. Sie erzählt vom Aufbrechen und Ankommen. Davon, sich von Menschen, Orten und Ideen zu verabschieden und das Leben, oder einen Teil davon, und sich selbst neu zu denken.

Ab Oktober bin ich Ihre Pfarrerin im Pfarrkreis Brügg der Kirchgemeinde Bürglen. Ich bin gespannt

darauf, was wir alles in der kommenden Zeit gemeinsam auf die Beine stellen werden. Es muss kein Disney-Musical sein, versprochen. Vor allem möchte ich zuerst einmal ankommen in Brügg, an einem neuen Ort in meiner alten Heimat.

Ich möchte Ihnen zuhören und erfahren, was Ihnen wichtig ist, wer Sie sind, wovon Sie träumen. Vielleicht kann ich Sie ein Stück begleiten, wenn Sie etwas loslassen müssen oder wollen, wenn Sie Ihre Bestimmung finden. Und ich freue mich, wenn Sie mich umgekehrt ebenfalls begleiten. Wenn wir meine oder Ihre Ideen ausprobieren, Fragen und Antworten auf die Fragen im Leben suchen, gemeinsam auch mal schweigen und keine Antwort wissen. Das Leben braucht Mut. Das muss ich Ihnen bestimmt nicht sagen. Es braucht den Mut zum Scheitern, zum Verlieren, zum Verabschieden. Es braucht aber auch den Mut zum Neuanfang, zum Wiederfinden, den Mut für die Worte: Let it go – lass es los. Lass los, was du nicht halten und verän-

dern kannst. Lass los, was nicht in deiner Macht steht. Versuch, das zu verändern, was du kannst.

«Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich.» So heisst es im Buch Genesis im Kapitel 32. Jakob ringt mit einem Engel, mit sich, mit Gott. Man weiss es nicht so genau. Jakob bittet: Lass mich los. Lass mich gehen, zurück in meine Heimat. Lass mich meine Vergangenheit loslassen und mit allem, was ich bin, in die Zukunft gehen. Jakobs Mut zahlt sich aus: Er bekommt den Segen Gottes. Er bekommt Kraft für die Beine, Liebe für die Menschen und Vertrauen zu sich selbst. Der Kampf geht nicht spurlos an ihm vorbei. Er wird ein Teil von ihm.

Die Kirche, wenn ich diesen pauschalen Begriff einfach mal so verwenden darf, die Kirche lernt gerade erst, was es heisst, loszulassen. Alte Vorstellungen loszulassen. Die Vorstellung, dass die Menschen von sich aus zu uns kommen. Zu uns Kirchenmenschen. Zu den Kirchenver-

anstaltungen. Die Vorstellung, dass Kirche einen selbstverständlichen Platz in der Gesellschaft hat. Diese Illusionen müssen wir Kirchenmenschen loslassen. Und dann kreativ werden. Aber zuerst: Hinausgehen. Zu den Menschen. Nicht Kirche für die Menschen, sondern Kirche mit den Menschen sein. Kirche als ein bewegliches Menschen-Gottes-Gebilde sehen, das seinen Boden kennt und deswegen frei ist und lebendig werden kann. Kein Fähnchen im Wind sein, sondern mit den Menschen im Sturm die Welt neu denken. Das möchte ich mit Ihnen, liebe Männer und Frauen. Und vielleicht führt unser Weg auch in eine ganz andere Richtung? Ich lasse mich überraschen. Ich hoffe, Sie sind dabei.

Lea Scherler, Pfarrerin

## Gottesdienste

Diese Angaben erfolgen unter Vorbehalt – je nach Entwicklung der Pandemie müssen die Gottesdienstangebote angepasst werden. Wir halten Sie im Anzeiger auf dem Laufenden und bitten Sie darum, diesen zu beachten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Kirche Bürglen, Aegerten

**Sonntag, 27. September**  
10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfarrerin Beate Schiller  
Satomi Kikuchi – Orgel

**Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr**

Gottesdienst

Pfarrer Kaspar Schweizer  
Christine Ryser – Orgel

Gottesdienst-Taxi: T. 079 177 70 07  
(Bitte bestellen bis Samstag,  
3. Oktober, 12.00 Uhr)

**Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr**

Erntedankgottesdienst

Pfarrerin Lea Scherler  
Satomi Kikuchi – Orgel  
(Siehe Seite 19)

**Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr**

Abschiedsgottesdienst  
von Pfarrerin Beate SchillerPfarrerin Beate Schiller  
Satomi Kikuchi – Orgel  
mit Werken von J.S. Bach

## Kirchgemeindehaus Brügg

**Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr**

Gottesdienst zur Amtseinsetzung  
von Pfarrerin Lea Scherler  
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

## Betagtenheim «Im Fahr» Brügg

**Donnerstag, 8. Oktober**  
15.00 Uhr

Andacht

Pfarrerin Lea Scherler

## Senevita Wydenpark Studen

**Freitag, 9. Oktober, 10.30 Uhr**

Andacht

Pfarrer Kaspar Schweizer

## Seelandheim Worben

**Mittwoch, 7. Oktober, 15.00 Uhr**

Andacht

Pfarrerin Beate Schiller  
Käthi Werder – Orgel

**Sonntag, 25. Oktober, 10.00 Uhr**

Abschiedsgottesdienst  
von Pfarrerin Beate SchillerPfarrerin Beate Schiller  
Satomi Kikuchi – Orgel

## Amtswochen Bestattungen

## Woche 40

28. September bis 2. Oktober:  
Pfarrer Kaspar Schweizer  
T. 032 372 20 70

## Woche 41

5. bis 9. Oktober:  
Pfarrer Kaspar Schweizer  
T. 032 372 20 70

## Woche 42

12. bis 16. Oktober:  
Pfarrerin Lea Scherler  
T. 032 373 42 88

## Woche 43

19. bis 23. Oktober:  
Pfarrerin Beate Schiller  
T. 032 373 36 70

## Woche 44

26. bis 30. Oktober:  
Pfarrer Ueli von Känel  
T. 032 384 30 26

## Kirchliche Chronik

## Monat August

## Taufen

- Alena Chudy, Worben
- Maël Etienne Hunziker, Worben
- Mia Elena Mühlheim, Studen
- Sophie Nafzger, Brügg

## Bestattungen

- Thomas Häni, geb. 1966, Worben
- Margrit (Berthe) Hintermann-Hänni, geb. 1930, Brügg

## Der spezielle Gottesdienst

Gottesdienst  
zur Amtseinsetzung von  
Pfarrerin Lea Scherler

Themen:

«Überraschend» Jesaja 29,14

«Gott? Jener Grosse, Verrückte,  
der noch immer an Menschen glaubt» Kurt Marti

**Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr**

Kirchgemeindehaus Brügg

Leitung: Pfarrerin Laura Lombardo, Biel  
Musik: Anita Wysser – Flöte; Rosmarie Hofer – Orgel

Mit Grussworten aus der Kirchgemeinde

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem feinen Apéro eingeladen. Dabei erhalten wir Gelegenheit, mit Frau Scherler in Kontakt und untereinander ins Gespräch zu kommen.

Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die ganze Gemeinde freuen sich, Lea Scherler anlässlich dieses Gottesdienstes in der Kirchgemeinde willkommen zu heissen. Lea Scherler wird im Pfarrkreis Brügg tätig sein und am Rosenweg 1 im neu renovierten Pfarrhaus in Brügg wohnen. Herzlich willkommen!

## Der Kirchgemeinderat

## Anmeldung für den Gottesdienst

**Aufgrund der Corona-Massnahmen sind die Plätze im Kirchgemeindehaus sehr beschränkt. Wir bitten deshalb um Anmeldung bis am 15. Oktober bei:**

Kirchgemeinde Bürglen  
Industriestrasse 8  
2555 BrüggOder per E-Mail:  
sekretariat@buerglen-be.ch

**Aus dem Kirchgemeinderat**

# Anstellung einer Pfarrerin

Wir heissen Frau Lea Scherler in unserer Kirchgemeinde herzlich willkommen! Sie wird am 1. Oktober 2020 ihre Tätigkeit als Pfarrerin im Pfarrkreis Brügg mit einem Pensum von 80 Stellenprozenten aufnehmen und am Rosenweg 1 im neu renovierten Pfarrhaus in Brügg wohnen. Der Kirchgemeinderat, das Pfarrteam und die Mitarbeitenden freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Im Namen der Kirchgemeinde wünschen wir Frau Lea Scherler einen guten Start und ein gutes Einleben bei uns.

Kirchgemeinderat Bürglen

**Monatslied Oktober**

## «Ins Wasser fällt ein Stein»

Rise up 105

Unschlüssig sitze ich vor dem PC, um den Beitrag für das Monatslied im Oktober zu schreiben. Ein Lied, das wir nicht singen dürfen, beschreiben? Macht das Sinn? – Der Gesang, wichtiger Teil unserer Feiern, ist verboten. Wir haben Alternativen kennengelernt: Summen, gemeinsam den Text lesen, die Pfarrer/in liest zum Orgelspiel, der Solist singt stellvertretend für die Gemeinde, es gibt auch Gemeinden, in denen mit Maske gesungen wird. Das sind alles Alternativen, die uns schmerzlich erfahren lassen, was uns mit dem Gemeindegesang fehlt: sich im Gesamtklang aufgehoben fühlen, auf das Gehörte antworten, sich von altvertrauten Melodien und Texten getragen und von neuen Liedern berührt und manchmal herausgefordert fühlen (gerne würde ich erfahren, was das Singen einzelnen Gemeindegliedern bedeutet). Gesang im Gottesdienst ist nicht mehr selbstverständlich und es gilt, «das Beste daraus zu machen».

Dieses Lied «Ins Wasser fällt ein Stein ...» mit der einfachen Melodie, die nah am Text ist, möge uns Mut machen.

Christine Ryser

**Zum Abschied**

# Alles hat seine Zeit ...

... Auch meine Tätigkeit als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Bürglen. Nach doch zahlreichen Jahren habe ich auf Ende Oktober gekündigt und werde zunächst eine Stellvertretung übernehmen, bis ich klarer sehe, wie ich meine letzten Berufsjahre gestalte.

Die Zeit in Bürglen war für mich lehrreich, wertvoll und kostbar – vor allem dank der vielen Begegnungen, Gespräche und Beziehungen, die im Laufe der Jahre entstanden. Ich habe mit vielen von Ihnen viel geteilt – Freud und Leid. Und es gab Menschen in der Kirchgemeinde, die auch mit mir so manches geteilt und mitgetragen haben. Dafür möchte ich von Herzen danken!

Eine grosse Freude für mich war von Anfang an auch die gute Gottesdienstgemeinschaft hier in Bürglen, das hat mir viel bedeutet und auch Kraft gegeben für meine Tätigkeit als Pfarrerin. Danke allen, die mitgefeiert, mitgesungen und mitgebetet haben und mit nach Gott fragten – und dies weiterhin tun werden!

Und danke auch allen, die beim Kirchenkaffee mithalfen – diese Möglichkeit der Begegnung habe ich stets geschätzt und als wichtig erachtet.

Gewiss ist mir das eine und andere nicht gelungen oder möglich gewesen, ich habe wohl manches auch

versäumt oder übersehen und wieder anderes nicht gewagt – das tut mir leid.

«Alles hat seine Zeit...» Meine Zeit in Bürglen möchte ich abschliessen mit einer Einladung zu Kaffee und Kuchen (siehe Einladung rechts) und mit einem Abendgottesdienst am Sonntag, 25. Oktober um 19.00 Uhr in der Kirche in Aegerten.

Zu meiner Freude wird Satomi Kikuchi auf der Orgel dann Werke von J.S. Bach erklingen lassen. Ich hoffe fest, beide Anlässe sind trotz Corona und steigenden Fallzahlen möglich – bitte beachten Sie den Anzeiger, in dem wir Sie auf dem Laufenden halten.

Falls jemand noch ein Gespräch oder einen Besuch wünscht bis 24. Oktober, bin ich froh, wenn Sie sich melden. Hier meine Telefonnummer: 032 373 36 70. Wenn ich nicht erreichbar bin, ist der Anrufbeantworter eingeschaltet, auf dem Sie mir eine Nachricht hinterlassen können.

Ich wünsche Ihnen und der Kirchgemeinde schon jetzt von Herzen alles Gute für den weiteren Weg. Behüte uns Gott miteinander!

Herzlich  
Beate Schiller

**Zum Abschied: Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus Aegerten**

**Samstag, 24. Oktober zwischen 13.30 und 16.00 Uhr**

Ich lade herzlich dazu ein, einander bei einer Tasse Kaffee (oder Tee) und einem Stück Kuchen «Adieu» zu sagen.

Beate Schiller



Foto: Kristiana Pinne / Unsplash

**Gottesdienst**

# Erntedankgottesdienst

«Alles Gute!» – Was wir einander wünschen

**Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr**  
Kirche Bürglen, Aegerten

Pfarrerin Lea Scherler  
Satomi Kikuchi – Orgel

Wünsche sind moderne Segensworte. Begrüssungs- und Verabschiedungsrituale sind Formen von Segen. Einander Kraft mitgeben. Sich stärken lassen.

Text: Die Schöpfungsgeschichte in Genesis 1,1 bis 2,3

Die Kirche wird festlich geschmückt vom Landfrauenverein Schwadernau.

Anschliessend Apéro im Pfarrhaus



Foto: U. von Känel

**Bürglentreff**

# «Forever Young»

Führung und Besuch der Ausstellung im Berner Generationenhaus

Damit wir die Anreise mit einer Gruppe umgehen können, treffen wir uns in Bern. Da wir an eine Gruppengrösse von max. 15 Personen gebunden sind, gibt es zwei Daten:

**Dienstag, 13. Oktober, 13.40 Uhr**  
**Mittwoch, 21. Oktober, 9.40 Uhr**

jeweils beim Treffpunkt im Bahnhof Bern, Bahnhofshalle

Dauer der Führung: ca. 1,5 Std.

**Anmelden (bis am 7. Oktober) und weitere Infos bei:**  
Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Wir werden immer älter. Unsere Lebenserwartung hat sich in den vergangenen 100 Jahren beinahe verdoppelt. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der ganzen Welt befassen sich mit der Frage, wie sich der Alterungsprozess weiter aufhalten lässt. Im Silicon Valley suchen sie gar nach dem Schlüssel zum ewigen Leben. Aber wie halten wir es eigentlich mit dem Älterwerden? Welche Hoffnungen und Ängste verbinden wir mit dem Alter(n)? Wollen wir für immer jung bleiben? Oder ewig leben? Das Berner Generationenhaus hat 100 Menschen im Alter von 10 bis 100 Jahren zu ihren Einstellungen und Vorstellungen zum Alter(n) befragt. Die Antworten wurden filmisch festgehalten und sind Grundlage für eine interaktive Webseite und eine Videoinstallation in der Ausstellung «forever young». Die gesammelten Stimmen zeichnen ein Panorama von Altersbildern der Gegenwart.

# Wir suchen Sie!

Wer erzählt uns etwas über sein Dorf, sein Quartier, seine Gemeinde? Wir von der Kirchgemeinde Bürglen sind für sieben Dörfer in unserer Umgebung zuständig. Brügg, Aegerten, Schwadernau, Studen, Worben, Jens und Merzligen gehören dazu. Gerne würden wir unser Gebiet etwas besser kennenlernen. Dazu brauchen wir Sie! Wer hat uns etwas zu zeigen, zu erzählen, ... über «sein» Dorf, Quartier, Gebiet? Ein Spaziergang mit geschichtlichem Hintergrund oder auch einfach ein Kennenlernspaziergang – wir sind gespannt und neugierig auf Ihre Erzählungen und «Rundgänge».

Das Angebot ist durch die aktuelle Coronasituation entstanden, da dabei alle Sicherheitsvorschriften problemlos umgesetzt werden können.

Auch bietet sich Gelegenheit, anderen Menschen zu begegnen und neue Bekanntschaften zu schliessen!

**Bei Interesse bitte melden bei:**  
Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch



Foto: U. von Känel

**Berndeutsche Lesehäppchen**

# «Highspeed»

Es wärd langsam Zyt, schnäller z surfe. Das seit d Wärbig. Drum: Müesst äch o i mau my Surfgschwindigkeit optimiere? My Hardware u Software aktualisiere? Mys Handy syg total veraltet, het letschthin eine gseit, das syg nid emal vo geschter, sondern vo vorgeschter. «Lue doch mau mys Smartphone aa! Was das alls cha!»

Dä het Äpps druff, wo nem hälfe jasse oder e Züpf bache. Me cha druus e Taschlampe, e Radio oder e Fernsehapparat mache. U dermit Schlafliedli für syni Ching abspile. De het er Äpps druff, wo nem es individuell Joggingprogramm zäestelle oder wo nem zeige, wo me ir Neechi e Pizza cha bstelle. Är het Wäter-Äpps u Sägler-Äpps u Wander-Äpps. Drum het er mer letschthin uf ere Wanderig innert Sekunde chönne säge, dass dä Bärn nördlech vom Chindbettipass ds Tschingelochthorn isch – u dass dä 2735 m höch isch. U dass der Glatstilig Häxeröhrling nid öppe giftig isch, wi me chönnt meine, sondern gniessbar. Sys Smartphone het em uf Schritt u Tritt o zeigt, was ds Wäter macht – öbs nächstents chutet oder gwitteret. Zwüschyne het er ir Wältgchicht umenang twitteret. U mer vorgspilt, wi ne Buechfink zwitscheret.

Schad nume, dass es no keni Äpps git, wo eim all di Zyt zrüggebä, wo me da tagtäglech veräpplet u versurfet – u das äbегäng no schnäller. D Wärbig schwärmt vom «High-

speed im Internet», vo «schnällem Multitasking», vo «blitzschnälle Prozässer», vo «mega- oder ultraschnällem Surfvergnüege» oder vor «Tämpoerhöchig im Netz». «Quick-Search», han i gläse, syg di schnällschi Applikation, wes um d Websuechi geit: Si mach das mit Lichtgeschwindigkeit.

We das nume guet geit.

Walter Däpp

(Text aus «Langsam pressiere», Zytglogge-Verlag)



Foto: Ute Mulder / Pixelio

## Agenda

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war unklar, wie es im Oktober aussehen wird. Die Sicherheitsvorschriften werden ständig neu der aktuellen Situation angepasst. Geplante Anlässe sehen Sie jeweils unter der gewünschten Rubrik. Bitte informieren Sie sich über den Kirchenzettel, den Amtsanzeiger, über die Homepage der Kirchgemeinde Bürglen ([www.buerglen-be.ch](http://www.buerglen-be.ch)) oder unter der jeweiligen Telefonnummer. **Bitte immer Maske mitbringen!**

### Senioren

#### Senioren-Nachmittag

Im Oktober findet kein Senioren-Nachmittag statt.

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

#### Mittagessen

Dienstag, 6. Oktober, 11.30 Uhr

Restaurant «Petinesca», Studen  
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

#### Spiel- und Jassnachmittag Studen

Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr  
Kirchgemeindeforum, Hauptstr. 61

(Durchführung ungewiss)

Auskunft: Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

#### Spiel- und Jassnachmittag Brügg

Montag, 19. Oktober, 14.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus

(Durchführung ungewiss, es wird evtl. eine Alternative geben)

Auskunft: Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

### Seniorentreff Worben

Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 Uhr  
Restaurant Bären, Worben

Thema: «Was passiert mit unserem gespendeten Geld?»

Maria Dörnenburg, Brot für alle, Bern, spricht zum Thema und stellt Hilfsprojekte vor.

Herzliche Einladung!

Kontakt:  
Joselyne und Samuel Walter  
T. 032 384 81 22

### Männer-Seniorentreff

Donnerstag, 22. Oktober  
14.00 Uhr  
Restaurant Bahnhof, Brügg

Walter Schmid, Studen, berichtet mit Bildern über heimische Singvögel. Wir freuen uns, Euch wieder begrüßen zu dürfen.

Die Coronazeit ist noch nicht zu Ende. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir wieder die traditionellen fünf Nachmittage mit Vorträgen anbieten können. Es sind alle Männer-Senioren und ebenso Frauen – gleichgültig welcher Konfession zugehörig – herzlich zu diesen Treffen eingeladen.

Kontakt:  
Ueli von Känel, T. 032 384 30 26  
worben@buerglen-be.ch

### Regelmässige Angebote

#### Liturgisches Morgengebet

Mittwochs, jeweils 8.00 Uhr  
Kirche Bürglen, Aegerten

Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.

Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.

Auskunft:  
Pfarrerin Beate Schiller  
T. 032 373 36 70

#### Bürglentreff

Führung und Besuch der  
Ausstellung «Forever Young»

Einladung siehe Seite 19!

### Kinder und Eltern

#### Popcorn-Kindergruppe

Freitag, 23. Oktober  
14.00 bis 15.00 Uhr

Gemeindehaus Merzlingen

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen.

Für Kinder ab dem 2. Kindergarten.

Auskunft:  
Juliane Dahl Zesiger  
T. 032 381 51 54



Foto: zVg

### Adressen

#### Pfarrämter

**Aegerten und Seelandheim Worben**  
Pfarrerin Beate Schiller  
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten  
T. 032 373 36 70  
aegerten@buerglen-be.ch

**Brügg**  
Pfarrerin Lea Scherler  
Rosenweg 1, 2555 Brügg  
T. 032 373 42 88  
bruegg@buerglen-be.ch

**Jens-Merzlingen-Worben**  
Pfarrer Ueli von Känel  
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben  
T. 032 384 30 26  
worben@buerglen-be.ch

**Schwadernau und Studen**  
Pfarrer Kaspar Schweizer  
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten  
T. 032 372 20 70  
studen@buerglen-be.ch

**Seelandheim Worben**  
Pfarrerin Simone Egli  
Hauptstrasse 69, 3252 Worben  
T. 076 281 32 12  
simone.egli@buerglen-be.ch

#### Verschiedene

**Präsident der Kirchgemeinde**  
Daniel Rudin  
per Adresse Verwaltung

**Verwaltung der Kirchgemeinde**  
Irene Moret  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 41 40  
sekretariat@buerglen-be.ch  
Mo – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

**Sigrist-Team**  
Walter Aebi, Roger Grau,  
Angela Grossenbacher  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 079 222 48 08  
sigrist@buerglen-be.ch

#### Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination  
Jris Jaggi, Katechetin  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 33 10  
kuw-koordination@buerglen-be.ch

KUW-Administration  
Christine Michel  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 53 70  
kuw-admin@buerglen-be.ch  
Mo – Mi, 8.30 – 11.30 Uhr

Roland Brönnimann, Katechet  
T. 079 639 67 47  
roland.broennimann@buerglen-be.ch

Hiram Kuenzi, Katechet  
T. 079 335 29 90  
hiram.kuenzi@buerglen-be.ch

**Sozialdiakonie**  
Anna Lang, Bettina Schwenk  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch  
Di – Fr, 9.00 – 11.30 Uhr  
Di + Do, 14.00 – 16.00 Uhr

**Orgeldienst**  
Rosmarie Hofer und Team  
rosmarie\_hofer@hotmail.com

#### Zentren

**Kirche Bürglen**  
Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

**Pfarrhaus**  
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

**Kirchgemeindehaus**  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

## Kinder und Eltern

### «Fiire mit de Chliine»

Samstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr

Kirche Bürglen, Aegerten

Thema: «Farbige Blätter –  
Farben für unser Leben»

Der Herbst ist nicht nur die Verabschiedung der Sommerzeit und Vorbereitung auf den Winter, sondern bringt viele Farben zu Tage: z.B. mit den farbigen Laubblättern.

Bei schönem Wetter unternehmen wir von der Kirche aus einen kleinen Spaziergang zu farbigen Bäumen und machen zusammen etwas mit farbigen Blättern. Das sind Symbole für Farben in unserem Leben.

Eingeladen zu der etwa halbstündigen Feier sind alle Kinder ab 3 Jahren mit ihren Familien.

Anschliessend treffen wir uns zu einem einfachen Znüni im Pfarrstöckli (gemäss den Corona-Vorsichtsmassnahmen).

Auf Euer Kommen freuen sich:  
Pfarrer Ueli von Känel  
Edith Richner, KUW-Mitarbeiterin  
Satomi Kikuchi – E-Piano



Bild: zVg

### Winterkrabbelgruppe Schneeflocke

Ab 12. Oktober 2020  
bis 29. März 2021

Jeweils am Montag,  
9.00 bis 11.00 Uhr  
Kirchgemeindeforum,  
Hauptstrasse 61, Studen  
(ausgenommen Schulferien)

Für Kinder von 0 bis 4 Jahren, mit ihren Mamas und Papas. Zum Spielen, Lachen, Austauschen, Gemeinschaft erleben und Kontakt knüpfen.

Die Teilnahme ist kostenlos (Kaffeekasse). Bitte das z'Nüni selbst mitbringen.

An folgenden Daten findet gleichzeitig die Mütter- und Väterberatung mit und ohne Voranmeldung statt:  
12. Oktober, 9. November, 14. Dezember, 11. Januar 2021, 8. Februar 2021, 8. März 2021

Wir freuen uns auf euch!  
Kontakt:  
Bettina Schwenk, T. 032 373 35 85  
bettina.schwenk@buerglen-be.ch



Foto: zVg

## Neues Angebot

### Stricken Häkeln Sticken

Zusammen Handarbeiten macht Spass!

Dienstag, 13. Oktober,  
10. November, 8. Dezember  
jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr

Seelandheim Worben, im kleinen Raum neben der Cafeteria

Wir stricken, häkeln, sticken, plaudern und geniessen dazu einen Kaffee/Tee.

Nimm deine angefangene Handarbeit mit und/oder Ideen, was du gerne machen möchtest. Tipps und Tricks werden ausgetauscht. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen und Mitgestalten!  
Konsumation auf eigene Rechnung.

Kontaktperson für die Anmeldung:  
Sibylle Diethelm  
Fachstelle Altersfragen  
T. 032 372 18 28  
sibylle.diethelm@bruegg.ch

**Bitte Maske mitnehmen.**



Foto: Bettina F/Pixelio

## Bibeltag

### «Zu Beginn ...»

Genesis 1,1 – 2,4a

Bibeltag  
mit Peter Winzeler

Samstag, 31. Oktober  
ab 9.00 Uhr (Kaffee)  
bis ca. 16.30 Uhr

Mennoniten Gemeinde,  
Poststrasse 3, Brügg

Herzliche Einladung zum Hören des «Wortes» in gemeinsamem Erfahrungsaustausch zum Wie und Wozu der Schöpfung, ihrer Gefährdungen und zum Menschenbild heute

Mitbringen (fakultativ):  
eine Bibelausgabe freier Wahl

Unkostenbeitrag (inkl. Mittagessen):  
freiwillig

Leitung, Auskunft und Kontakt:  
Rosemarie Haldimann  
T. 032 373 45 55

Koleitung, Gast:  
Prof. hc. Dr. Peter Winzeler  
T. 032 599 31 10

**Infolge räumlich begrenzter Teilnehmendenzahl wird baldmöglichst um Voranmeldung gebeten:**

r.haldimann@bruegg-menno.ch  
oder T. 032 373 45 55

Redaktionsschluss Ausgabe Dez. 2020

Montag, 2. November 2020  
Elektronische Beiträge an:  
Christine Michel  
kuw-admin@buerglen-be.ch

Layout: Silvan Inderbitzin